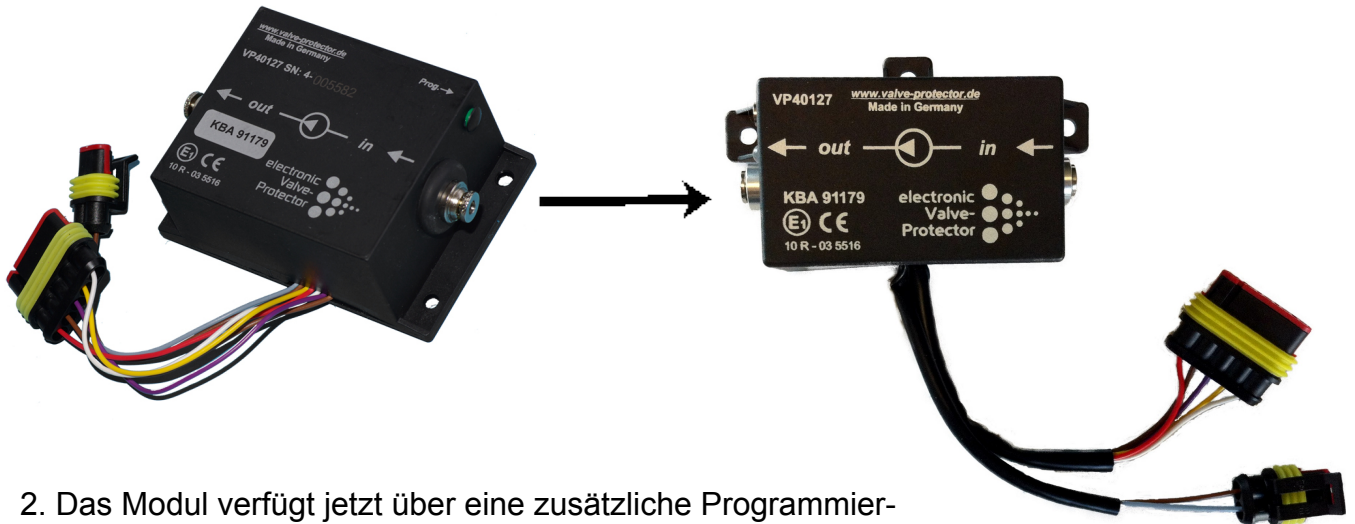


Änderungsmitteilung:

Gehäusegröße + Programmierung per Fingertipp + Erweitertes Messverfahren für Plus gesteuerte Injektoren (z.B. Prins VSI2)

Valve-Protector Standard Kit1 - Kit 4, Art.Nr. 40121 - 40124

1. Die Bauform des Gehäuses wurde optimiert, die bewährte Technik bleibt.



2. Das Modul verfügt jetzt über eine zusätzliche Programmiermethode per Fingertipp. Dies ermöglicht eine Einstellung der Dosierung ohne PC (siehe Progr. Anleitung im Anhang). Das Modul kann weiterhin mit der im Umlauf befindlichen Valve-Protector-Software V3.x eingestellt werden. Im Auslieferungszustand ist die Benutzung der Fingertipp-Progr. freigeschaltet. Mit der VP-Software ab Version 3.4.4 kann die Benutzung der Fingertipp Programmierung abgeschaltet werden.

3. Die Messung der Öffnungszeiten an den Gasinjektoren mit dem lila Draht wurde bisher generell an der getakteten Masse der Injektoren abgegriffen. Mittlerweile gibt es auch Systeme bei denen die Plus-Leitung der Injektoren getaktet wird (z.B. Prins VSI 2). Diese Betriebsart kann mit der VP-Software ab Version 3.4.4 umgestellt werden.

4. Einschaltkontrolle über LED im Innenraum. Nach Einschalten des Valve-Protector blinkt die LED im Fahrzeug 3x im 1/2 sek. Takt.

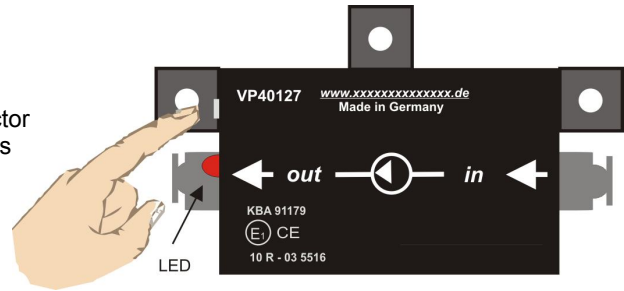
Bitte beachten!

Die Bauform für Standard und Light Systeme ist nun sehr ähnlich, die Standard-Systeme kennzeichnen sich durch folgende Punkte:

- a.) Artikel Nr. ohne „L“
- b.) Das Pumpensymbol wird durch ein Dreieck mit Kreis dargestellt
- c.) Das Modul verfügt über 2 Stecker

Schnellstartanleitung Mengeneinstellung

Um Einstellungen vorzunehmen, ist der Electronic Valve-Protector mit einem Berührungssensor am Chromring des PC-Anschlusses ausgestattet. Der Chromring der Programmbuchse reagiert auf die Berührung Ihres Fingers - wie ein Taste. - An der linken Seitenwand des Moduls ist eine Led eingebaut, welche Ihnen mit drei Farben (rot-grün-gelb) die verschiedenen Funktionen anzeigt. (siehe folgende Einstellhinweise).



Schritt 1: Starten Sie das Fahrzeug und aktivieren Sie die Gasanlage. Das Dosiermodul wird jetzt mit Spannung versorgt und bleibt 30 sek. lang im Set-Up Bereitschaftsmodus (LED leuchtet gelb)

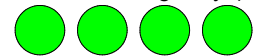


Schritt 2: Während die LED gelb leuchtet berühren Sie mit dem Finger den Chromring der Programmierbuchse bis die LED grün leuchtet. Dann nehmen Sie den Finger weg.



Schritt 3: Die LED blinkt jetzt x mal grün und zeigt Ihnen die eingestellte Anzahl der Zylinder an. Sie können zwischen 1 und 16 Zylinder einstellen. Um die Zylinderanzahl zu verändern, tippen Sie einfach so oft mit dem Fingerauf den Chromring bis Sie die gewünschte Zylinderanzahl erreicht haben. Die Blinkanzeige zeigt Ihnen immer die eingestellte Zylinderanzahl an. Nach der Stufe 16 beginnt die Zählfolge wieder bei 1.

(Werkseinstellung 4 Zyl.)

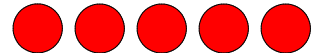


Schritt 4: Wenn Sie die gewünschte Zylinderanzahl eingestellt haben, berühren Sie dauerhaft den Chromring bis die LED rot leuchtet. Sie befinden sich jetzt in dem Einstellmenue für die Dosierstufeneinstellung.



Schritt 5: Die LED blinkt jetzt x mal rot und zeigt Ihnen die eingestellte Dosierstufe an. Es gibt 15 Dosierstufen und die Stufe 16 für einen schnellen Testlauf. (Achtung Testlauf nicht zu oft aktivieren da viel Additiv eingeleitet wird). Die für Ihr Fahrzeug empfohlene Dosierstufe entnehmen Sie bitte der Richtwerttabelle am Ende dieser Seite.

(Werkseinstellung. Stufe 9)



Um die Dosierstufe zu verändern, tippen Sie einfach so oft mit dem Fingerauf den Chromring bis Sie die gewünschte Dosierstufe erreicht haben. Die Blinkanzeige zeigt Ihnen immer die eingestellte Dosierstufe an. Nach der Stufe 16 beginnt die Zählfolge wieder bei 1.

Schritt 6: Wenn Sie die gewünschte Dosierstufe eingestellt haben (siehe gewünschte Anzahl der Blinkimpulse), berühren Sie dauerhaft den Chromring bis die LED gelb leuchtet. Die Pumpe kann nun zum Entlüften des Moduls durch Antippen des Chromringes ein bzw. ausgeschaltet werden.



Schritt 7: Wenn das Additiv aus der Pumpe austritt ist das System entlüftet. Berühren Sie dauerhaft den Chromring bis die LED grün leuchtet. Die Einstellung ist jetzt abgeschlossen und das Modul befindet sich im Arbeitsmodus.



Das Modul ist nach jedem Neustart für 30 sek. lang im Set-Up Bereitschaftsmodus (LED gelb). Falls während dieser Phase keine Berührung an dem Chromring der Programmbuchse stattfindet, wechselt das Modul automatisch nach 30 sek. in den Arbeitsmodus (LED grün). Die Dosierstufeneinstellung ist in 15 Schritten möglich. Nach der Stufe 16 beginnt die Tabelle wieder bei Stufe 1. Die korrekte Additivmengendosierung ist regelmäßig zu kontrollieren. Die empfohlene Additivmengenbeimischung sollte 1 Promille im Verhältnis zur verbrauchten Flüssiggasmenge betragen. Die Einstelltabelle gilt nur als Richtwerttabelle! Die korrekte Dosierung ist nach jedem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls einzustellen.

Anzeige der im Modul eingebauten LED

- LED leuchtet grün: System hat Betriebsspannung erhält aber keine Steuerimpulse des Gasinjektors
- LED blitzt grün: System hat Betriebsspannung und erhält Steuerimpulse des Gasinjektors (Betriebsmodus)
- LED blinkt rot langsam (1 sek. Takt) kein Eingang vom Levelsensor im Additivtank.
- LED blinkt rot schnell (0,25 sek. Takt) Additiv aufgebraucht
- LED blinkt gelb auf (0,5 sek.) Additivstoß wird ausgeführt.

Anzeige der im Fahrgastraum einzubauender Zusatz LED

- LED blinkt langsam (1 sek. Takt) Additivstand Reserve Restmenge ca. 100 ml
- LED blinkt schnell (0,25 sek. Takt) Additiv aufgebraucht.

Richtwerttabelle für Mengeneinstellung in KW/ PS pro Zylinder

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Motorleist. in KW / Zyl.	4	5	7	8	10	13	16	20	26	32	40	56	64	80	112	Test
Motorleist. in PS / Zyl.	5	7	10	11	14	18	22	27	35	43	54	76	87	108	152	Test